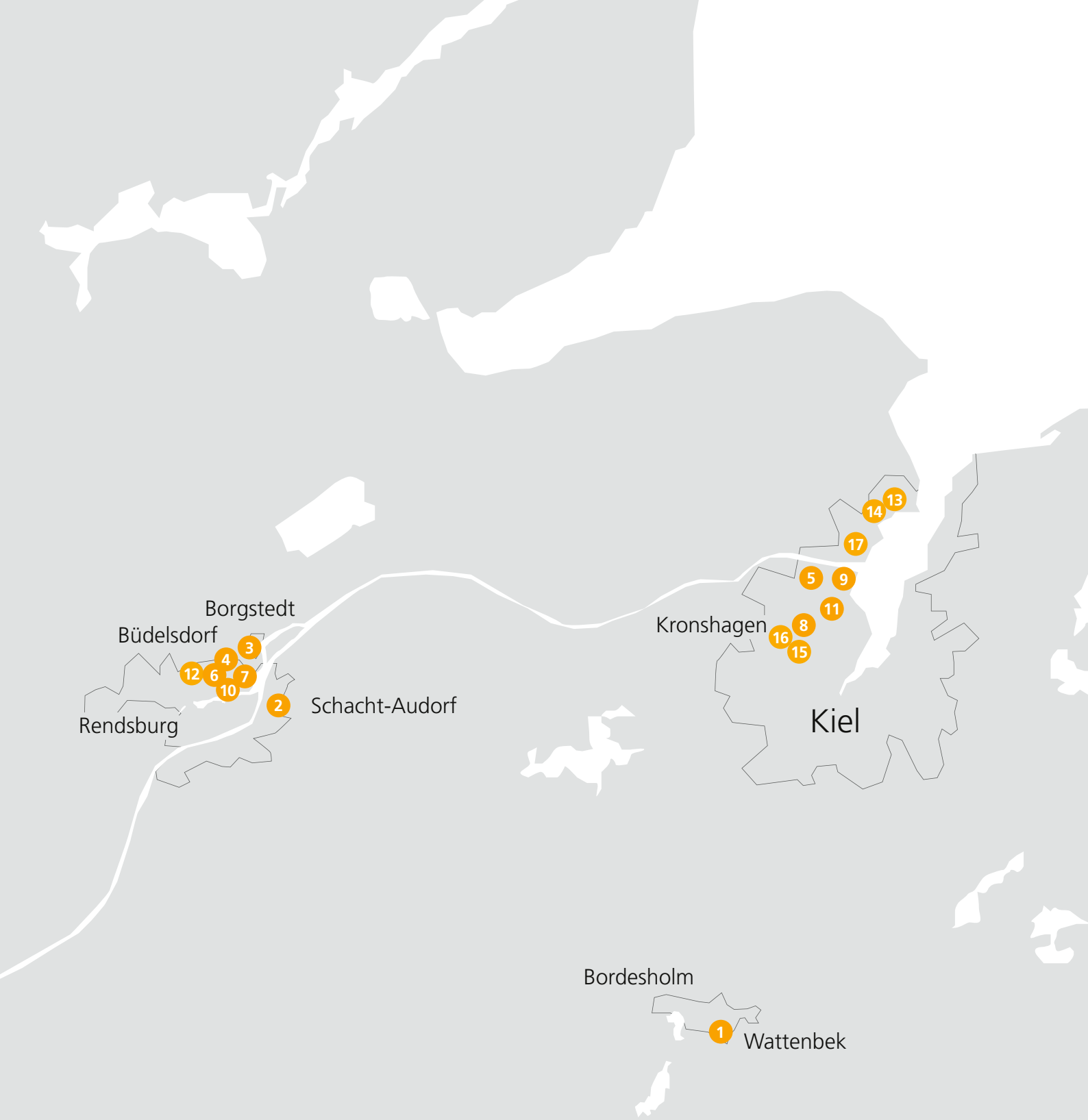


bgm.

Zukunft gemeinsam gestalten

Unsere Bauprojekte für die Region





Standorte Neubauprojekte

Inhalt

Vorworte 4	1 Wattenbek  8	2 Schacht-Audorf  10	3 Borgstedt  12
4 Büdelsdorf  16	5 Kiel  20	6 Büdelsdorf  22	7 Büdelsdorf  26
8 Kronshagen  30	9 Kiel  34	10 Büdelsdorf  38	11 Kiel  40
12 Büdelsdorf  42	13 Kiel  44	14 Kiel  46	15 Kronshagen  48
16 Kronshagen  50	17 Kiel  52	Nachwort 54	Impressum 55

Vorwort des bgm-Vorstandes

Wir bauen mit Freude und Leidenschaft

Die Baugenossenschaft Mittelholstein eG wurde im Jahr 1900 in der Landeshauptstadt Kiel gegründet, um preiswerten Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu schaffen und langfristig zu erhalten. Dieser sozialen und gesellschaftlichen Verpflichtung kommen wir seit über 120 Jahren nach – bis heute mit ungebretem Engagement und großer Leidenschaft.

Die heutige bgm hat 7.600 Mitglieder und besitzt 4.100 genossenschaftliche Wohnungen zur Vermietung in Kiel sowie in zwölf Städten und Dörfern im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Sie gehört damit zu den größeren Wohnungsbaugenossenschaften im Land Schleswig-Holstein. Wirtschaftlich ist die bgm sehr gut aufgestellt: Die Genossenschaft verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung, die Rücklagen werden von Jahr zu Jahr weiter gestärkt und betragen einschließlich der Geschäftsguthaben aller Mitglieder 60,0 Mio. EUR. Der jährliche Finanzmittelzugang aus der laufenden Geschäftstätigkeit ermöglicht neben überdurchschnittlich hohen Investitionen in den Wohnungsbestand (Modernisierung und Großinstandhaltung) regelmäßige Investitionen in den Neubau von bezahlbaren, zeitgemäßen Wohnungen für alle Generationen.

500 neue Genossenschaftswohnungen

Nachdem die bgm im Neubaubereich in den Jahren vor und nach dem Jahrtausendwechsel im Wesentlichen Eigenheime zum Verkauf erstellt hat, bauen wir seit dem Jahr 2010 wieder verstärkt Genossenschaftswohnungen zum dauerhaften Verbleib im Mietwohnungsbestand. Der Bau moderner und gleichzeitig bezahlbarer Wohnungen zur Vermietung hat sich in den letzten Jahren zu einer echten Erfolgsstory entwickelt! Auch die Inanspruchnahme und Finanzierung mit Mitteln der Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein ist wieder fester Bestandteil unserer strategischen Planungen.

Natürlich können preiswerte Wohnungen nur dann entstehen, wenn neben attraktiven Förderprogrammen des Landes bezahlbare Grundstücke in ordentlichen Lagen verfügbar sind. Hierfür benötigen wir weitsichtige Part-

ner in den Kommunen, die mit uns gemeinsam den Bau und den langfristigen Erhalt von Genossenschaftswohnungen ermöglichen.

Im Zeitraum von 2010 bis 2021 haben wir zwölf Neubauprojekte mit einem Volumen von 49,0 Mio. EUR fertiggestellt. Das waren 284 Wohnungen und Gemeinschaftsräume mit einer Wohnfläche von 20.800 m² in verschiedenen Städten, aber auch im ländlichen Raum. Zudem haben wir in zentraler Lage der Stadt Büdelsdorf kürzlich unseren Nachbarschaftstreff, das Bistro ALTE GARAGE, gebaut und eingerichtet.

In der Bauphase befinden sich zurzeit fünf Projekte mit einem Gesamtkostenvolumen von 48,0 Mio. EUR. Bis Ende 2024 entstehen weitere 188 Wohnungen mit einer Fläche von 12.200 m² – davon 15 Eigentumswohnungen in Kronshagen zum Verkauf – sowie Gemeinschaftsräume und Gewerbeflächen.

Zusammengerechnet betragen die Investitionen in den Neubau von fast 500 bezahlbaren Wohnungen in Kiel und dem Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde rund 100,0 Mio. EUR! Wir legen nicht nur Wert auf die Wirtschaftlichkeit, sondern auch auf eine ansprechende Architektur. Die Bauvorhaben sind alle individuell gestaltet und immer auf die Ansprüche der Menschen, die in den Wohnungen leben und sich bei uns wohl fühlen sollen, abgestimmt.

Beispielhafte Projekte und anspruchsvolle Architektur

Zu den besonderen Bauvorhaben gehört ganz sicher das Gemeinschaftsprojekt der Baugenossenschaften im Kieler Ansharpark, an dem wir mit 47 Wohnungen beteiligt sind. Auf dem denkmalgeschützten Gelände des ehemaligen Marinelazaretts ist ein eindrucksvolles inklusives Wohnquartier für Jung und Alt entstanden. Dies ist auch ein gutes Beispiel dafür, dass wir in Qualität und Ausstattung keinen Unterschied zwischen geförderten und frei finanzierten Wohnungen machen. Im selben Jahr haben wir in Büdelsdorf den Konrad-A-Hof fertiggestellt.



Dort sind 47 geförderte Wohnungen und ein Gemeinschaftsraum im Sonderprogramm „Erleichtertes Bauen“ entstanden. Trotz des sehr engen Kostenrahmens von 2.000,00 EUR pro m² Wohnfläche ist ein lebendiges Wohnquartier entstanden, das sogar überregional viel Beachtung gefunden hat und für den Deutschen Bauherrenpreis nominiert wurde.

Wir bauen nicht nur für die Menschen, sondern auch mit ihnen. Bei den Quartiersentwicklungen in Kiel-Friedrichs-ort haben wir kooperative Workshopverfahren durchgeführt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, der Stadt Kiel, Architekten und Stadtplanern haben wir die Bebauung entwickelt und diskutiert und sind auf Wünsche der künftigen Bewohner eingegangen. Die ersten Häuser mit einer Förderquote von über 50 Prozent wurden 2021 von bgm-Mitgliedern bezogen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Kiel, im August 2021

Ihre bgm

Der Vorstand

Stefan Binder

Wilfried Pahl

Ein sehr anspruchsvolles Projekt ist die Gestaltung des neuen Ortszentrums der Gemeinde Kronshagen. Gemeinsam mit den BSP Architekten BDA, mit denen wir seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten, haben wir ein anspruchsvolles Investorenauswahlverfahren gewonnen und beginnen 2021 mit dem Bau von 46 Wohnungen mit einer großen Tiefgarage, Gewerbeflächen und Eigentumswohnungen im zeitlosen Bauhausstil. Der Rote Backsteinhof am Rathausmarkt ist ein richtungweisendes Beispiel für eine zukunfts- und zielorientierte Kooperation von Politik, Verwaltung und Genossenschaft.

Unabhängig von der Größe steht jedes unserer Neubau-projekte für sich. Jedes Mal eine neue Herausforderung, die wir mit Leidenschaft und Freude angehen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Wir haben diese für Sie im Bild festgehalten und in dieser Broschüre zusammengefasst.



Vorwort Jan O. Schulz

Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA



Viele Genossenschaften drucken Broschüren über ihre Projekte. Wenn die bgm das hier ebenfalls tut, hebt es sich gleichwohl vom Üblichen erheblich ab, denn die bgm zeigt, was bei anderen häufig eine untergeordnete Rolle spielt: ARCHITEKTUR. Die bgm dokumentiert, welche eminente Bedeutung sie der guten Gestaltung ihrer Bauten und Freiräume beimisst.

Und dies nicht ohne Grund: Genossenschaften haben eine besondere Verantwortung bei der Entwicklung ihrer Projekte, denn ihre Mitglieder bewohnen die Häuser, Höfe und Gärten ja selbst. Ihre Architekten sind daher gut beraten, besondere Sorgfalt bei der Konzeption wie auch bei der Ausführung aufzuwenden – und das ist der Grund, warum die bgm und der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA bei Fragen des Wohnens sehr eng beieinanderliegen.

Der BDA ist die wohl bedeutendste bundesweite Architektenvereinigung. In den BDA kann man nicht eintreten, man wird aufgrund des gebauten Werkes berufen. Was sich elitär anhören mag, hat den Zweck, dass der BDA bei seinen Mitgliedern Qualität voraussetzt, um in seiner Präambel glaubhaft eine gute Architektur in der Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt einfordern zu können.

Und bei den Qualitätsmaßstäben treffen sich BDA und bgm. Beim Lesen dieser Broschüre werden Sie feststellen, wie viele Gedanken sich die bgm-Oberen und ihre jeweiligen Architekten und Landschaftsarchitekten gemacht haben. Das fängt bei sorgfältig geplanten Grundrissen an, die in jedem Projekt so unterschiedlich sind wie die Bedürfnisse der Menschen. Das gilt für die dauerhaften und schönen Materialien. Das gilt für Höfe, Treppen und Laubengänge, die das Gemeinschaftsleben fördern. Das gilt für die Freiräume mit ihrer liebevoll angelegten Bepflanzung, mit ihren Spiel- und Bouleflächen und setzt sich selbst in den gestalteten Nebenanlagen wie Fahrradhäusern und Stellplatzanlagen fort.

Was Sie auch feststellen werden, ist die große Bandbreite der Projekte. Keines gleicht dem anderen, für jede Situation, für jede Aufgabe wird nach der passgenauen Lösung gesucht. Und immer wird über das eigentliche Projekt hinausgedacht, getreu dem Leitsatz des einflussreichen Schweizer Architekturlehrers Luigi Snozzi: „Baust du einen Weg, ein Haus, ein Quartier, dann denke an die Stadt.“

Dass die bgm damit auch überregional Anerkennung findet, belegt eine Reihe von renommierten Preisen, die ihre Projekte in den letzten Jahren errungen haben: So hat es die bgm als einziges Wohnungsunternehmen in



Schleswig-Holstein bei den beiden letzten bundesweiten Bauherrenpreisen auf die Shortlist der letzten drei geschafft. Für das Projekt Ansharpark ist ihr gemeinsam mit den Projektpartnern eine Auszeichnung beim BDA-Preis wie auch ein zweiter Preis beim polis Award für Stadt- und Projektentwicklung verliehen worden.

Und was bringt die Zukunft? Selbst fortschrittliche Genossenschaften werden sich angesichts des Klimawandels auf neue Rahmenbedingungen einstellen müssen. Lassen Sie mich aus den zehn Postulaten des BDA-Manifestes „Das Haus der Erde“, in dem die Notwendigkeit eines tiefgreifenden Wandels der Bauwirtschaft beschrieben wird, drei herausgreifen:

- Das Bauen muss „vollständig dekarbonisiert“ (= CO₂-neutral) werden, was zu anderen, vielleicht neu-alten Baumaterialien wie Holz und Lehm führen wird.
- Gebäude müssen „einfach intelligent“ werden. Technik muss einfach zu bedienen und dauerhaft werden. In Österreich gibt es bereits Wohnhäuser, die ohne Heizung und mechanische Lüftung auskommen – ohne Einschränkungen für die Bewohner.
- Dafür muss eine Kultur des Experiments entwickelt werden.

Ihre HALTUNG dagegen muss die bgm nicht ändern. Im Prolog zum „Haus der Erde“ heißt es: „Der Qualität der Architektur und des Bauens kommt eine grundsätzliche Bedeutung zu. Erst ein Gebäude, das sich aufgrund seiner architektonischen Qualität über Jahrzehnte in der Nutzung bewährt und damit die [...] wirtschaftliche Lebensdauer von 30 bis 50 Jahren bei weitem übersteigt, wird dem Nachhaltigkeitsgedanken gerecht und ist im Sinne der Gesellschaft werthaltig.“

Und GENAU SO baut die bgm bereits jetzt.

Wenn ich mir etwas wünschen darf: Liebe bgm, sei im Sinne der Gesellschaft weiterhin mutig, geh neue Wege und behalte dabei deine hohen Qualitätsansprüche bei. Nicht nur, aber auch in der Architektur!

Jan O. Schulz
Mitglied des BDA-Bundespräsidiums
BSP Architekten BDA

1 | Neubau

An der Burbek Wattenbek



Objektdaten

Investitionsvolumen

1,2 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.04.2012

Wohnfläche

490 m²

Anzahl Wohneinheiten

6

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

bgm

Bauleitung

bgm · Arne Oldenburg

Mit dem Ziel, modernen genossenschaftlichen Wohnraum im ländlichen Raum anzubieten, ist der Entwurf unseres Neubaus in Wattenbek entstanden. Die Besonderheit: Inmitten eines Neubaugebietes von Eigenheimen bietet das Mehrgenerationenhaus mit sechs Wohneinheiten genossenschaftliches Wohnen mit Weitblick.

So kann man aus den beiden Staffelgeschosswohnungen den Blick über das Grün der angrenzenden Felder schweifen lassen. Die 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 70 bis 90 m² sind über einen Aufzug erreichbar und in barrierefreier Bauweise errichtet. Eine Carportanlage und der modern gestaltete Außenbereich tragen zum hohen Komfort der Wohnanlage bei. Ein weiterer Pluspunkt: Durch die geringe Entfernung zum Bordesholmer Bahnhof ist von hier aus eine schnelle Anbindung an die Landeshauptstadt gewährleistet.



2 | Neubau

Alter Sportplatz Schacht-Audorf

In den Jahren 2009 bis 2014 sind auf dem weitläufigen Gelände des ehemaligen Sportplatzes insgesamt 37 barrierefreie 2- und 3-Zimmer-Bungalows für Senioren mit 60 und 70 m² Wohnfläche entstanden.

Während die eingeschossige Bauweise und der Zugang zur persönlichen Terrasse selbstbestimmtes und komfortables Wohnen ermöglichen, bieten die großzügigen Außenanlagen mit Obstbäumen, Sitzgelegenheiten und einem Wasserspiel die Möglichkeit für Begegnung und Kommunikation. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Bereich mit öffentlich zugänglichen, altersgerechten Fitnessgeräten und einem Boulefeld.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schacht-Audorf ist ein zukunftsorientiertes Wohnprojekt für Senioren in drei Bauabschnitten realisiert worden. Die Diakonie Altholstein hat vor Ort eine Sozialstation eingerichtet, deren Betreuungsleistungen bei Bedarf in Anspruch genommen werden können. Ein zentrales Gemeinschaftshaus inmitten der Anlage steht für Aktivitäten und Veranstaltungen, aber auch für die individuelle Nutzung durch die Anwohnerinnen und Anwohner zur Verfügung.



Objektdaten

Investitionsvolumen

3,8 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.12.2009 bis 01.02.2014

Wohnfläche

2.430 m²

Anzahl Wohneinheiten

37 · 1 Gemeinschaftsraum

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

bgm

Bauleitung

bgm · Arne Oldenburg



3 | Neubau

Mohrhof Borgstedt





Objektdaten

Investitionsvolumen

2,4 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.08.2013

Wohnfläche1.050 m²**Anzahl Wohneinheiten**

13

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

bgm

Bauleitung

bgm · Arne Oldenburg

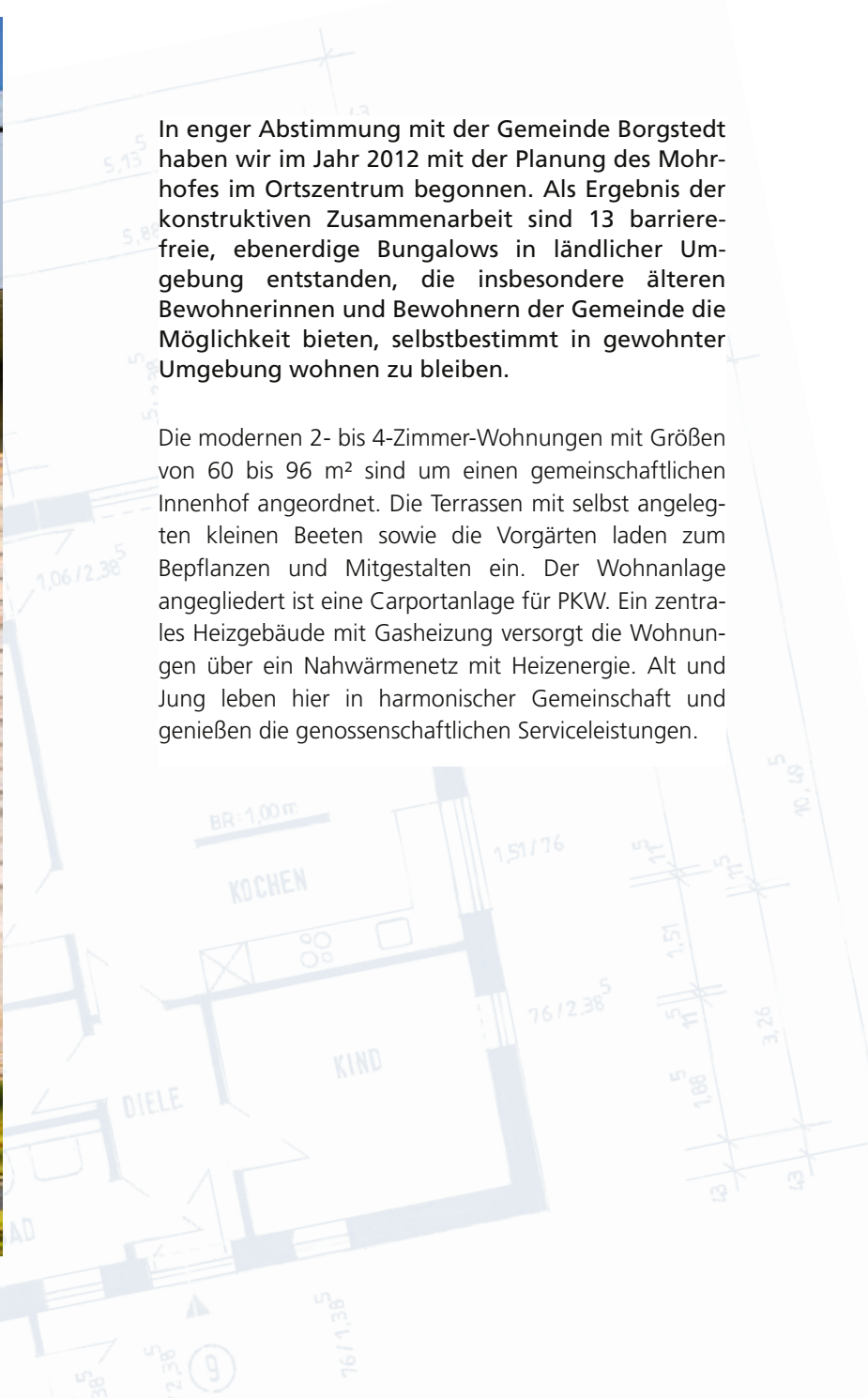
3 | Neubau Mohrhof Borgstedt





In enger Abstimmung mit der Gemeinde Borgstedt haben wir im Jahr 2012 mit der Planung des Mohrhofes im Ortszentrum begonnen. Als Ergebnis der konstruktiven Zusammenarbeit sind 13 barrierefreie, ebenerdige Bungalows in ländlicher Umgebung entstanden, die insbesondere älteren Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde die Möglichkeit bieten, selbstbestimmt in gewohnter Umgebung wohnen zu bleiben.

Die modernen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 60 bis 96 m² sind um einen gemeinschaftlichen Innenhof angeordnet. Die Terrassen mit selbst angelegten kleinen Beeten sowie die Vorgärten laden zum Bepflanzen und Mitgestalten ein. Der Wohnanlage angegliedert ist eine Carportanlage für PKW. Ein zentrales Heizgebäude mit Gasheizung versorgt die Wohnungen über ein Nahwärmenetz mit Heizenergie. Alt und Jung leben hier in harmonischer Gemeinschaft und genießen die genossenschaftlichen Serviceleistungen.





4 | Neubau

Elsa-Brändström-Straße Büdelsdorf



4 | Neubau

Elsa-Brändström-Straße Büdelsdorf

Eine Visitenkarte am Ortseingang: Der Neubau von 24 Wohnungen in Büdelsdorf resultierte aus dem großen Bedarf unserer Genossenschaftsmitglieder an altersgerechten, barrierearmen Wohnungen. Gleichzeitig verfolgten wir das Ziel, ein Grundstück, das von einer konservativen Bebauung aus den 1990er-Jahren umgeben ist, mit einer zeitgemäßen Architektur fortzuführen. Entstanden sind Wohnungen mit offenem Wohn- und großzügigem Freibereich, die sowohl Jung und Alt ansprechen.

Die Wohnungen mit Größen zwischen 70 und 115 m² sind auf zwei dreigeschossige Häuser mit Staffelgeschoss verteilt, die durch ihre versetzte Anordnung je einen gemeinsamen Eingangs- und einen Gartenhof bilden. Alle Wohnungen sind mit Holzfußböden, französischen Fenstern und offenen Einbauküchen ausgestattet und über Aufzüge barrierefrei erschlossen.

Die Gebäude setzen sich aus zwei ineinander verschränkten kleineren Kuben mit Ziegel- und Putzoberfläche zusammen; ein langgestreckter eingeschossiger Bau als Fahrrad- und Müllstandplatz am Grundstücksrand vermittelt zusätzlich zwischen den unterschiedlichen Maßstäben. Die Gebäude wurden nach KfW-70-Standard errichtet und an Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung angeschlossen.



Objektdaten

Investitionsvolumen

4,4 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.12.2013

Wohnfläche

2.000 m²

Anzahl Wohneinheiten

24

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Ralf Strzalka



5 | Neubau Charles-Roß-Ring Kiel

Gemeinsam mit einer weiteren Kieler Wohnungsbaugenossenschaft wurden in Kiel-Projensdorf 51 Wohnungen erstellt. Diese sind, mit Ausnahme von drei Maisonettewohnungen, barrierefrei. Die bgm ist mit einem Anteil von 17 Wohnungen an dem Projekt beteiligt.

Nachdem unsere Arbeitsgemeinschaft mit dem vorgelegten genossenschaftlichen Wohnkonzept den Zuschlag der Stadt Kiel bekam, hatte sich auch der Ortsbeirat für das vorgestellte Projekt ausgesprochen. Insbesondere weil 50 Prozent der Wohnungen mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung finanziert wurden, fand das Vorhaben der Kieler Genossenschaften großen Anklang.

Unsere 2- und 3-Zimmer-Wohnungen bieten mit Größen von 50 bis 95 m² Raum für viele Möglichkeiten. Die modern gestalteten Außenanlagen und ein großes Fahrradhaus tragen zum komfortablen Wohngefühl in diesem Quartier bei.

Mit dem Bauprojekt der beiden Genossenschaften sind preiswerte Wohnungen entstanden, die in Kiel dringend benötigt werden. Die Stadt, der Ortsbeirat und beide Kieler Genossenschaften zogen zum Wohle der Kielerinnen und Kieler gemeinsam an einem Strang.



Objektdaten

Investitionsvolumen

2,8 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.04.2016

Wohnfläche

1.080 m²

Anzahl Wohneinheiten

17

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

AX5 architekten · Kiel

Bauleitung

bgm · Ralf Strzalka



6 | Neubau Akazienstraße Büdelisdorf





6 | Neubau

Akazienstraße

Büdelisdorf

Der Neubau in zentraler Lage der Stadt Büdelisdorf war verbunden mit dem Rückbau von zwei Geschossbauten mit insgesamt 26 Wohnungen aus den 1950er-Jahren. Mit dem Neubau bot sich die Möglichkeit, die Wohnungen teilweise mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein zu finanzieren.

Die Wohnanlage besteht aus insgesamt fünf Gebäuden mit 45 Wohneinheiten. In ihre Planungen bezogen die Architekten auch die verschiedenartige angrenzende Bebauung ein, die von viergeschossigen Mehrfamilienhäusern bis hin zu kleinteilig zerstreuten Einfamilienhäusern reicht. So zeigt auch unsere Wohnanlage eine vielfältige Höhenentwicklung der Gebäude: vom viergeschossigen Punkthaus an der Zufahrt bis hin zu den zweigeschossigen Zeilen auf der Gebäuderückseite.

Die neuen Gebäude sind um einen gemeinsamen Innenhof angeordnet und werden auch über diesen erschlossen. Themenbereiche wie ein Wasserlauf und ein Kräutergarten sorgen für ein angenehmes Mikroklima und eine zusätzliche Belebung dieser Fläche. Die breiten Laubengänge sind über zwei Brücken über den Innenhof miteinander verbunden und bieten Raum für Begegnungen. Die hellen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sind 50 bis 90 m² groß, sämtlich barrierefrei und verfügen über Terrasse oder Balkon. Ein Gemeinschaftsraum ergänzt das moderne Raumangebot.

Viel Beachtung fand der Neubau auch im Rahmen renommierter Architekturpreise: So war das Projekt 2018 für den Deutschen Bauherrenpreis nominiert, erhielt 2019 im Rahmen des BDA-Preises Schleswig-Holstein eine Anerkennung und war 2020 für den internationalen Fritz-Höger-Preis für Backsteinarchitektur nominiert.



Objektdaten

Investitionsvolumen

7,2 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.12.2016

Wohnfläche

3.160 m²

Anzahl Wohneinheiten

45 · 1 Gemeinschaftsraum

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Arne Oldenburg

7 | Neubau

Konrad-Adenauer-Straße Büdelisdorf





7 | Neubau

Konrad-Adenauer-Straße Büdelsdorf

Objektdaten

Investitionsvolumen

7,0 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.10.2018

Wohnfläche

4.080 m²

Anzahl Wohneinheiten

47 · 1 Gemeinschaftsraum

Projektleitung

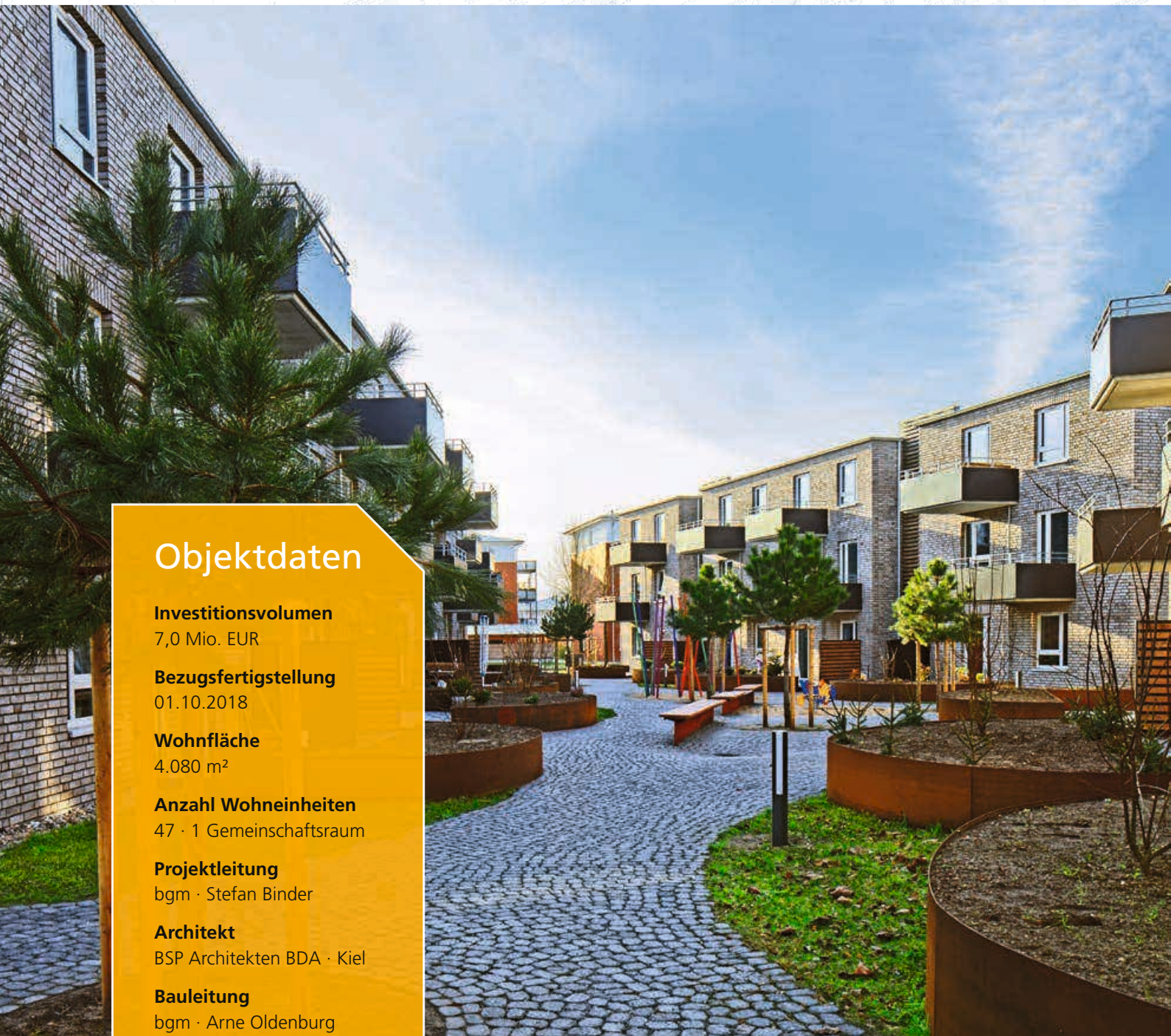
bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Arne Oldenburg





In enger Zusammenarbeit mit der Stadt haben wir den Konrad-A-Hof errichtet, 47 innovativ konzipierte Sozialwohnungen. Gefördert wurden die Wohnungen im Rahmen des Sonderprogramms „Erleichtertes Bauen“ des Landes Schleswig-Holstein.

Dennoch wurde nicht auf gewisse Standards verzichtet: Die Gebäude haben ein langlebiges Vollziegelmauerwerk, die Deckenhöhe entspricht dem üblichen Standard, alle Wohnungen verfügen über Terrasse oder Balkon. Denn: Hier sollte Wohnraum entstehen, der langfristig für unsere Mitglieder nutzbar ist. Ein Teil der Wohnungen wurde von der Stadt Büdelsdorf angemietet und für Geflüchtete oder Büdelsdorfer mit besonderem Bedarf vorgehalten, den anderen Teil der Wohnungen vermieten wir direkt an unsere Mitglieder.

Die dreigeschossigen Häuser sind modular aufgebaut, was Planungs- und Baukosten reduzierte. Die sogenannten kalten Treppenhäuser, die die einzelnen Module verbinden, unterstreichen die moderne Architektur der Wohnanlage. Möglichkeiten für Austausch und Begegnungen bietet die Gestaltung der Außenanlagen. So findet sich dort neben Kommunikationspunkten und Pflanzbeeten auch ein großes Fahrradhaus mit einer Fahrradwerkstatt, und ein Gemeinschaftsraum dient als Anlaufstelle für soziale Arbeit.

Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen sind je 60, 75 und 85 m² groß und haben eine Terrasse oder einen Balkon sowie einen Kellerraum. Bewohner mit eingeschränkter Mobilität profitieren von den Wohnungen im Erdgeschoss, die sämtlich barrierefrei konzipiert sind. Die Versorgung mit Heizenergie erfolgt durch Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung.

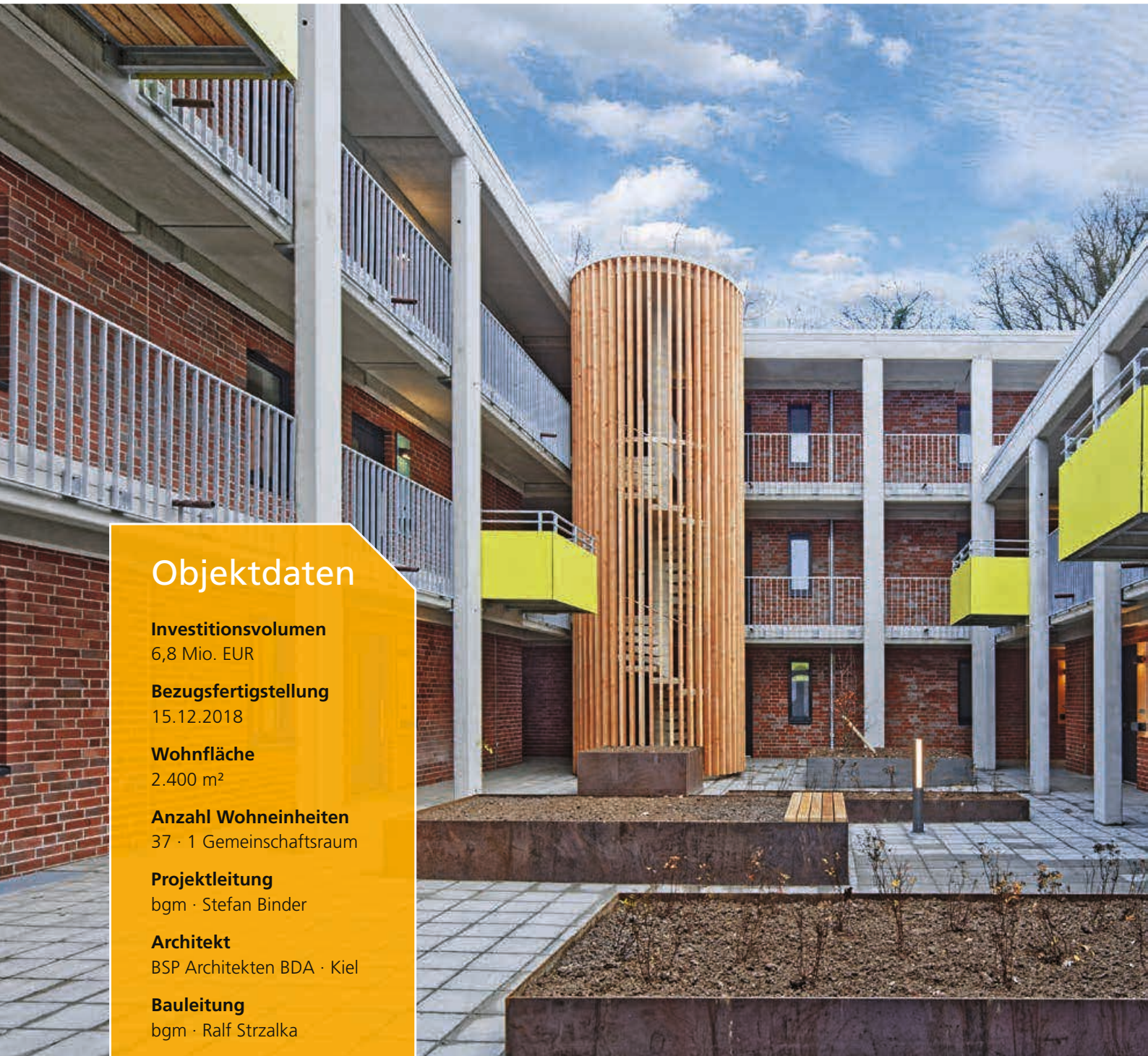
Der Konrad-A-Hof war für den Deutschen Bauherrenpreis 2020 nominiert.

8 | Neubau

Kopperpahler Allee Kronshagen







Objektdaten

Investitionsvolumen

6,8 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

15.12.2018

Wohnfläche

2.400 m²

Anzahl Wohneinheiten

37 · 1 Gemeinschaftsraum

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Ralf Strzalka

8 | Neubau

Kopperpahler Allee Kronshagen



Auf dem Grundstück in der Kopperpahler Allee 40 in Kronshagen haben wir in zentraler Lage vier Gebäude mit insgesamt 37 modernen, altersgerechten Genossenschaftswohnungen errichtet, die unseren Mitgliedern ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglichen. Zwölf der neuen Wohnungen wurden mit Mitteln der Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein finanziert und sind damit auch Mitgliedern zugänglich, die über ein geringes Einkommen verfügen.

Die Gebäude sind um einen gemeinsamen Innenhof angeordnet und werden auch über diesen erschlossen. Erreicht wird die Wohnanlage über eine neue Erschließungsstraße, die als sichere Umfahrung auch für die angrenzende Kindertagesstätte angelegt wurde. Innerhalb der Umfahrung befinden sich zudem private und öffentliche Kfz-Stellplätze. Die modernen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 50 bis 80 m² sind barrierefrei und verfügen über Terrasse oder Balkon. Der Innenhof mit Hochbeeten und auch ein Gemeinschaftsraum fördern Aktivitäten und soziale Kontakte der Bewohnerinnen und Bewohner. Gut zugängliche Fahrradräume und Stellplätze für Rollstühle und Elektro-scooter sorgen für die nötige Mobilität.



9 | Neubau Anscharpark Kiel





9 | Neubau

Anscharpark

Kiel

Kultur und maritimes Flair: Den Grundstein zu dem neuen, inklusiven Wohnquartier im Kieler Stadtteil Wik legten die Vorstände der vier beteiligten Wohnungsbaugenossenschaften gemeinsam mit Kiels Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer im Herbst 2015. Mittlerweile ist im Anscharpark inmitten alter Baumbestände und denkmalgeschützter Gebäude ein buntes, lebendiges Quartier entstanden. 155 Genossenschaftswohnungen teilen sich auf insgesamt neun neue Gebäude auf, die bgm ist mit 47 Wohneinheiten beteiligt. Unter der Rasenfläche in der Mitte des Geländes befindet sich eine Tiefgarage mit 128 Stellplätzen, 44 davon für die Mitglieder der bgm.

Bereits von weitem ist die goldene „Krone“ zu erkennen, das Staffelgeschoss des bgm-Riegelbaus am östlichen Ende des Anscharparks. Die 35 Wohnungen sind modern ausgestattet, barrierefrei und bieten Wohnungsgrößen zwischen 50 und 111 m². 16 der Wohnungen sind öffentlich gefördert und damit auch unseren Mitgliedern mit geringerem Einkommen zugänglich. Das sogenannte Kastanienhaus mit weiteren zwölf Wohnungen ist das zweite bgm-Gebäude im Anscharpark. Von der 2-Zimmer-Wohnung mit 50 m² bis zur 4-Zimmer-Maisonettewohnung mit 124 m² ist auch hier Wohnraum für Menschen aus den verschiedensten Lebensbereichen entstanden. Von den vier Maisonettewohnungen gelangt man auf die Dachterrasse mit Blick in das Grün des Anscharparks. Helle Wohnküchen mit Kochinseln bieten Platz und viel Aufenthaltsqualität.

Der Anscharpark erhielt im Rahmen des BDA-Preises Schleswig-Holstein 2019 eine Auszeichnung. 2020 wurde dem Projekt ein zweiter Preis beim bundesweiten polis Award für Stadt- und Projektentwicklung verliehen.



Objektdaten

Investitionsvolumen

11,4 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.02.2018 · 01.06.2018

Wohnfläche

3.650 m²

Anzahl Wohneinheiten

47 · 1 Gemeinschaftshaus

Tiefgaragenstellplätze

44

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekten

BSP Architekten BDA · Kiel
kessler . krämer landschafts-
architekten · Flensburg

Bauleitung

Anschar-Architekten



10 | Neubau

ALTE GARAGE

Büdelisdorf



Objektdaten

Investitionsvolumen

0,4 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

15.10.2019

Gewerbefläche

280 m²

Anzahl Gewerbeeinheiten

4

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Arne Oldenburg

Im Oktober 2019 öffneten sich erstmals die Türen der ALTEN GARAGE, die Bistro und Nachbarschaftstreffpunkt der bgm ist. Dabei kommt der Name des Bistros nicht von ungefähr, handelt es sich doch tatsächlich um die umgebaute Garage des ehemaligen Gartenbaubetriebs der Genossenschaft.

Die alte „Seele“ der Räumlichkeiten blitzt an vielen Stellen hervor und sorgt für den rustikal-gemütlichen Charme des Bistros – angefangen bei den selbst entworfenen Tischen aus Holz und Metall über die unverkleidete Decke bis hin zum passenden Beleuchtungskonzept.

Während von morgens bis nachmittags ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot aus regionalen Produkten zur Verfügung steht, bietet die ALTE GARAGE darüber hinaus Raum für Abendveranstaltungen, Events oder Familienfeiern. Eine einladend gestaltete Hofterrasse sowie diverse künstlerische Installationen im Außenbereich runden das Konzept ab. Im März 2021 eröffnete der Hofladen der ALTEN GARAGE, wo Selbstgemachtes und Lebensmittel regionaler Betriebe zum Verkauf angeboten werden.



11 | Umbau

Das kleine Atelierhaus Kiel

Wo vor Jahren die Tischler der Genossenschaft ihre Arbeit verrichteten, ist ein Raum für Kunst und Kultur entstanden. Das kleine, hübsche Häuschen, das sich auf dem Innenhof unseres Wohnquartiers in der Hardenbergstraße befindet, war vor Jahren als Garage und Werkstatt errichtet worden und diente übergangsweise als Fahrradunterstand.

Um den Bestand des baukulturell wertvollen Gebäudes zu sichern, suchten wir nach einer ruhigen und nachhaltigen Lösung, die sich gut in den Innenhof einfügt und gleichzeitig einen Mehrwert für das Quartier und seine Bewohner darstellt. Gemeinsam mit dem Kieler Künstler Rainer Gröschl entwickelten wir die Idee, die Tischlerwerkstatt zu einem Atelier umzubauen. Entstanden ist ein freundlicher, lichtdurchfluteter und kreativer Ort, in dem Kunst entsteht und auch gezeigt wird. Die ursprüngliche Substanz der Werkstatt zeigt sich unter anderem in den alten Deckenbalken, die mit ihrem dunklen Holz einen schönen Kontrast zum hellen Fußboden darstellen und dem Raum eine besondere Atmosphäre verleihen.



Objektdaten

Investitionsvolumen

0,2 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.12.2019

Wohnfläche

80 m²

Anzahl Wohneinheiten

1

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Ralf Strzalka



12 | Neubau

Neue Dorfstraße Büdelisdorf

Objektdaten

Investitionsvolumen

1,3 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

01.07.2021

Wohnfläche

320 m²

Anzahl Wohneinheiten

6

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Arne Oldenburg

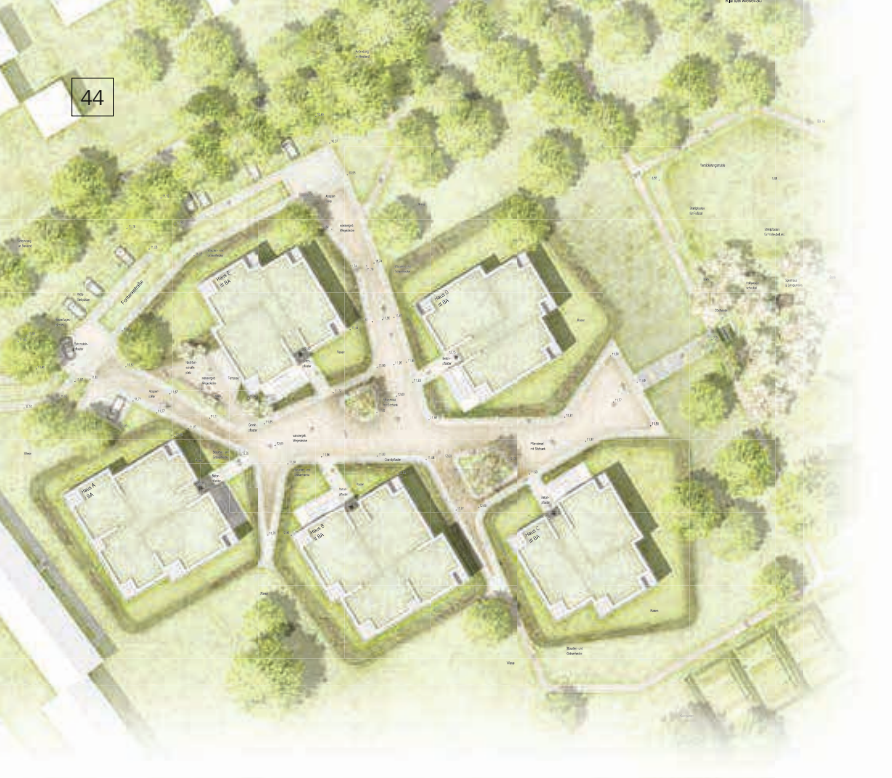


Moderne und teilweise barrierefreie Wohnungen in zentraler Lage – dafür steht unser Bauvorhaben in der Neuen Dorfstraße. Nachdem ein altes Bestandsgebäude aus den 1950er-Jahren abgerissen wurde, ist hier neuer Wohnraum entstanden.

Errichtet wurde ein zweigeschossiges Gebäude mit sechs Wohneinheiten, die jeweils eine Größe von rund 50 m² aufweisen. Das Erdgeschoss umfasst drei barrierefreie 2-Zimmer-Wohnungen mit direktem Zugang zur eigenen Terrasse und zu dem kleinen Garten mit Obstbäumen. Im Obergeschoss sind drei Wohnungen mit je zwei Zimmern und einer Loggia vorhanden. Der Zugang erfolgt hier über eine außenliegende Treppe mit Laubengang. Zu allen Wohnungen gehören jeweils eine Einbauküche, ein Kellerraum und ein Kfz-Stellplatz. Zudem gibt es ein großes Fahrradhaus im Außenbereich.

Um sich in die umliegende Bebauung einzufügen, ist das Gebäude im Grundriss mehrfach versetzt. Die Loggien im Obergeschoss sind in den Baukörper eingeschnitten und gliedern die Fassade in der Ansicht. Durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien – Stein- und Putzfläche – werden die Ansichten unterbrochen und weiter aufgelockert; das Gebäude wird zu einem harmonischen Teil der angrenzenden Bebauung.





Objektdaten

Investitionsvolumen

13,6 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

2021–2024

Wohnfläche

3.900 m²

Anzahl Wohneinheiten

65 · 1 Gemeinschaftsraum

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekten

BSP Architekten BDA · Kiel
TGP Landschaftsarchitekten
BDLA · Lübeck

Bauleitung

bgm · Ralf Strzalka,
Arne Oldenburg

Wohnen mit parkähnlichem Charakter: Das wünschen sich unsere Mitglieder aus der Fontanestraße. Im Rahmen eines kooperativen Workshopverfahrens in enger Abstimmung mit der Stadt Kiel flossen die Ideen und Wünsche unserer Mitglieder in die Planungen für die Neugestaltung ihres Quartiers ein.

In mehreren Bauabschnitten entstehen in der Fontanestraße fünf dreigeschossige Mehrfamilienhäuser – mit viel Grün, großen Abständen, einem autofreien Innenhof und freien Sichtachsen ins angrenzende Waldstück. Die 65 neuen Wohneinheiten, darunter 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, sind zu 40 Prozent öffentlich gefördert, sämtlich barrierefrei und verfügen über Fußboden-

heizungen, Einbauküchen, Kellerräume und Terrassen oder Balkone. Für Geburtstagsfeiern oder andere Veranstaltungen steht den Bewohnerinnen und Bewohnern künftig ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Raum für Erholung entsteht mit der rund 10.000 m² großen Parkanlage im östlichen Bereich des Quartiers – mit Obstwiese, Spielplatz und Ruhezonen. Das Friedrichsorter Ortszentrum ist auf kurzem Wege mit dem Rad oder zu Fuß erreichbar und bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten.

Die Bebauung des Grundstücks erfolgt in drei Bauabschnitten. Das erste Gebäude mit 15 Wohnungen wurde zum 01.04.2021 fertiggestellt.



13 | Projekt im Bau

Fontanestraße

Kiel



14 | Projekt im Bau

Stromeyerallee

Kiel



Wie bei unserem Bauprojekt in der Fontanestraße ging auch unser Bauvorhaben in der Stromeyerallee ein kooperatives Workshopverfahren mit unseren Mitgliedern voraus. Hier wurden verschiedene Bedürfnisse und Wünsche besprochen – zum Beispiel, ob der Erhalt der eigenen Gartenparzelle gewünscht ist – und erste Gestaltungsmöglichkeiten präsentiert.

Aufgeteilt auf insgesamt vier Gebäude entstehen in der Stromeyerallee 52 neue Wohnungen, mindestens 30 Prozent davon öffentlich gefördert. Die Wohnungen sind barrierefrei konzipiert und mit Einbauküchen, Fußbodenheizungen, Terrassen oder Balkonen und Kellerräumen ausgestattet. Zusätzlich entstehen zwischen den weitergenutzten Gartenparzellen großzügige gemeinschaftlich nutzbare Gartenflächen mit Wildblumenwiesen und Obstbäumen. Kfz-Stellplätze im rückwärtigen Bereich sowie ein Fahrradkeller sorgen für die nötige Mobilität. Eine bauliche Besonderheit ist der Einsatz unterschiedlicher Materialien. Neben der festen „Spange“ aus Stein setzen wir im Bereich der Laubengänge auf ein Plattenmaterial, wodurch die Fassade zur Straße hin optisch aufgebrochen wird. Die Wohnungsgrößen reichen von der 50 m² großen 2-Zimmer-Wohnung bis hin zur großzügigen 120-m²-Wohnung im Staffelgeschoss mit weitläufiger Dachterrasse.

Die Bebauung des Grundstücks erfolgt in drei Bauabschnitten. Das erste Gebäude mit 16 Wohnungen wurde zum 01.06.2021 fertiggestellt.



Objektdaten

Investitionsvolumen
12,5 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung
2021–2024

Wohnfläche
3.400 m²

Anzahl Wohneinheiten
52

Projektleitung
bgm · Stefan Binder

Architekten
BSP Architekten BDA · Kiel
TGP Landschaftsarchitekten
BDLA · Lübeck

Bauleitung
bgm · Ralf Strzalka,
Arne Oldenburg

15 | Projekt im Bau

Am Rathausmarkt Kronshagen

Der Entwurf überzeugte: Mitte 2020 fiel seitens der Kronshagener Gemeindevertretung die Entscheidung, dass die bgm die Neugestaltung des Ortszentrums übernehmen wird. Mit seinem roten Backstein, den Satteldächern, vielen Freiräumen und der klaren räumlichen Fassung des Marktplatzes überzeugte das Konzept des Roten Backsteinhofes am Rathausmarkt die Jury aus Fachleuten, Gemeindevertretern und Bürgern. In zentraler Lage entsteht ein attraktiver Mix aus genossenschaftlichen Mietwohnungen und Gewerbeflächen.

Im Haupthaus, im Galeriehaus sowie im Markthaus entstehen insgesamt 46 genossenschaftliche Mietwohnungen, eine 1.800 m² große Tiefgarage bietet Platz für 61 Stellplätze. Für zehn 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, die sich im Markthaus befinden, ist eine öffentliche Förderung vorgesehen. Zahlreiche Möglichkeiten und Raum für vielfältige Wohnformen bieten auch die anderen Wohnungen: So entstehen 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 40 bis 140 m². Sämtliche Wohnungen – ob gefördert oder frei finanziert – bieten viel Wohnkomfort und verfügen über Loggien, Einbauküchen und Tiefgaragenstellplätze. Zusätzlich befindet sich im Haupthaus eine 34 m² große, voll ausgestattete Gästewohnung.

Für Betriebsamkeit und eine hohe Aufenthaltsqualität sorgen die Gewerbeflächen in der unteren Etage des Markthauses. Zwei klassische Ladenflächen mit je 45 m² bieten vielfältige Möglichkeiten, ebenso ein innovativer Bereich mit Mikro-Verkaufsflächen: Hier können zum Beispiel Startups oder Kronshagener Gewerbetreibende auf kleinen Flächen ihre Produkte ohne eigenes Personal vor Ort präsentieren. Im Coworking-Space lässt es sich derweil in anregender Atmosphäre arbeiten. Rund 170 m² stehen dafür in einem Teil des Markthauses sowie im gesamten Erdgeschoss des Galeriehauses zur Verfügung. Für die Fläche im Galeriehaus ist zusätzlich eine Nutzung für Ausstellungen oder genossenschaftliche Aktivitäten vorgesehen. Ein großer Teil der Gewerbeflächen ist für die Belegung durch einen Café- und Restaurantbetrieb vorgesehen. Hier wird es auch die Möglichkeit für Außengastronomie auf dem Marktplatz und dem schönen Innenhof geben, der für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird.



Objektdaten

49

Investitionsvolumen

14,6 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

2023

Wohnfläche

3.100 m²

Gewerbefläche

500 m²

Anzahl Wohneinheiten

46

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekten

BSP Architekten BDA · Kiel
TGP Landschaftsarchitekten
BDLA · Lübeck

Bauleitung

bgm · Ralf Strzalka,
Arne Oldenburg



16 | Projekt im Bau

Eigentumswohnungen

Kronshagen



Objektdaten

Investitionsvolumen

5,5 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

2023

Wohnfläche

1.200 m²

Anzahl Wohneinheiten

15

Projektleitung

bgm · Stefan Binder

Architekt

BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

bgm · Ralf Strzalka,
Arne Oldenburg

Auf drei Gebäude verteilt entstehen im Kathweg insgesamt 15 Eigentumswohnungen. Durch ihre Lage direkt am Ortszentrum befinden sich zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, der Wochenmarkt, Ärzte, Apotheken und Läden des täglichen Bedarfs in unmittelbarer Nähe.

Die drei baugleichen Gebäude – das Paul-Klee-Haus, das Hannes-Meyer-Haus sowie das Lilly-Reich-Haus – werden im modernen Bauhausstil errichtet und bieten hohen Wohnkomfort. Die großen Erdgeschosswohnungen mit 106 m² Wohnfläche können als 3- oder 4-Zimmer-Wohnungen konzipiert werden. In den Obergeschossen befinden sich jeweils zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit 87 bzw. 94 m² Wohnraum, die Dachgeschosse verfügen über je zwei 2-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe von jeweils 60 m². Hinzu kommen bei jeder Wohnung eine großzügige, individuelle (Dach-)Terrasse sowie ein Kellerraum. Für die nötige Mobilität sorgen in die Gebäude integrierte Kfz- und Fahrradstellplätze, jeweils mit Ladeboxen für E-Fahrzeuge.



17 | Projekt im Bau

Hayßenstraße Kiel

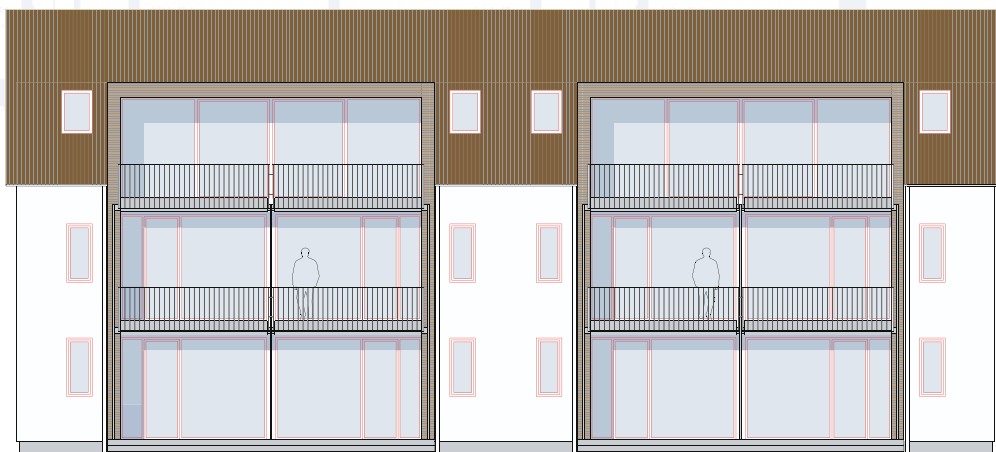
Ein Haus mit Geschichte und Zukunft: Bereits in den Anfängen des 20. Jahrhunderts wurde das Gebäude in der Hayßenstraße in Kiel-Holtenau errichtet und ist damit eines der ältesten Häuser im Bestand der bgm. In dem Gebäude befanden sich bisher sechs Wohnungen. Technik und Ausstattung entsprachen allerdings nicht mehr dem heutigen Stand.

Um das Bestandsgebäude auch für nachfolgende Generationen langfristig zu erhalten, haben wir uns entschieden, das Haus von Grund auf zu sanieren. Dafür wurde ein Entwurf entwickelt, bei dem das Innere des Gebäudes – soweit möglich und nötig – entkernt wird. Darüber hinaus wird ein kleiner, in den 1960er-Jahren errichteter, Anbau abgerissen.

Um neuen, in der Landeshauptstadt Kiel dringend benötigten Wohnraum zu schaffen, werden nach Abschluss der Arbeiten zehn statt der bisherigen sechs Wohnungen vorhanden sein. Acht dieser Wohnungen befinden sich dann im Erd- und im ersten Obergeschoss, jeweils mit zwei Zimmern und einer Wohnfläche von ca. 50 m². Das Dachgeschoss wird zu Wohnzwecken ausgebaut, sodass hier dann 2- bzw. 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Fläche von 85 m² bzw. 90 m² entstehen.

Alle Wohnungen überzeugen durch eine durchdachte, neue Grundrissgestaltung mit einem großen, offenen Wohn-/Essbereich. Durch einen neu entstehenden Anbau erhalten alle Wohnungen einen Balkon, die Erdgeschosswohnungen erhalten darüber hinaus einen Zugang zu einer eigenen Terrasse. Um den hohen energetischen Anforderungen gerecht zu werden und das Gebäude nachhaltig für die Zukunft zu gestalten, ist unter anderem vorgesehen, die Fassade neu zu dämmen sowie das Dach, die Fenster und die Heizungsanlage zu erneuern.

Es entsteht ein Gebäude mit Neubaustandards, das dabei jedoch nicht seinen Altbaucharme verliert.



ANSICHT OST

Objektdaten

Investitionsvolumen

1,2 Mio. EUR

Bezugsfertigstellung

2022

Wohnfläche

600 m²

Anzahl Wohneinheiten

10

Projektleitung

bgm · Niels Schröder,
Lisa Beck

Architekt

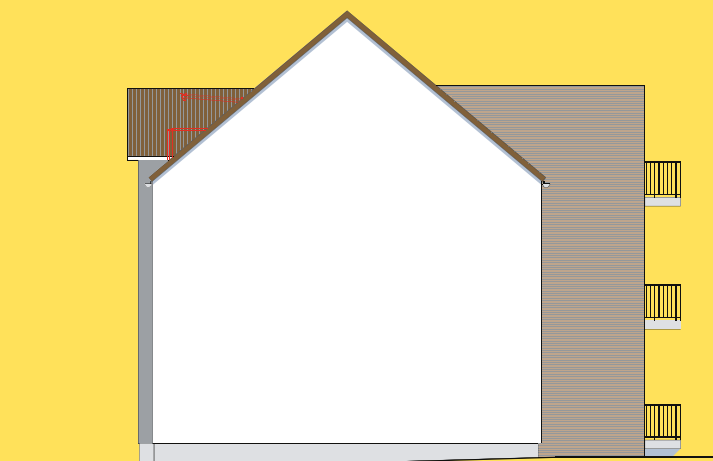
BSP Architekten BDA · Kiel

Bauleitung

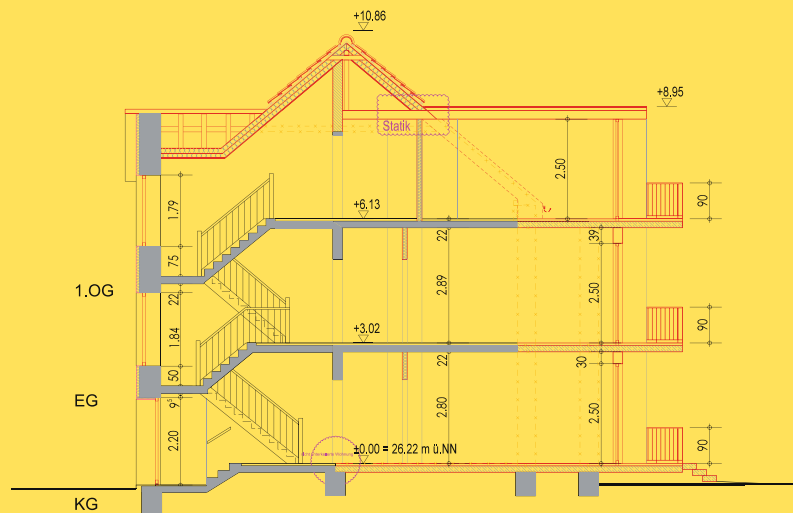
bgm · Arne Oldenburg



ANSICHT WEST



ANSICHT NORD



Nachwort

Für die Zukunft gut gerüstet

Mein persönlicher Dank richtet sich an alle Beteiligten unserer bgm-Neubauprojekte: Handwerker, Architekten, Fachplaner, Ingenieure sowie Kreditinstitute und Versicherungen. Ebenso an die Bürgermeister, Verwaltungen und die Kommunalpolitik der Städte und Gemeinden in unserem Wirkungskreis für die faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Umsetzung neuer Wohnprojekte. Außerdem ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden im Hause der bgm für ihr großes Engagement zum Wohle der Genossenschaftsmitglieder. Für die eindrucksvollen Fotos, die Grundlage der von der Agentur cyoto gestalteten Dokumentation sind, danke ich Bernd Perlbach aus Preetz sehr herzlich.

Gemeinsam haben wir viel für die Menschen im Land erreicht!

Das Bauen mit hohem Anspruch an Qualität und Architektur wird für die bgm eine immer größere Herausforderung. Die Grundstücks- und Baukosten steigen stetig und ein Ende der Kostenspirale ist nicht abzusehen. Trotzdem gibt es gute Gründe, den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortzusetzen. Denn die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen ist weiterhin sehr groß und die Gesellschaft benötigt noch mehr barrierefreien und altersgerechten Wohnraum. Nicht zuletzt gilt es, die bgm krisenfest, konkurrenzfähig und sicher für die Zukunft aufzustellen und weiter zu stärken.

In Bezug auf die Aufgaben und die neuen Anforderungen, die vor uns liegen, müssen wir kreative Lösungen finden und stetig neue Antworten geben. Es wird künftig nicht allein darum gehen, guten Wohnraum zu gestalten, sondern auch darum, auf sehr vielfältige Wohn- und Lebensmodelle einzugehen. Wie groß ist die Wohnung der Zukunft? Wie und warum findet in unseren Wohnquartieren Gemeinschaft statt? Außerdem wird die Verbindung der Themen Wohnen und Arbeiten in der Planung künftiger Quartiere eine große Rolle spielen. Aber wie sehen die modernen Arbeitsräume aus? Wird sich das Coworking, so wie wir es im Roten Backsteinhof in Kronshagen erstmals anbieten wollen, in den nächsten Jahren flächendeckend durchsetzen?

Ein außerordentlich wichtiges Thema, das immer mehr in den Fokus rückt, ist der Klimaschutz. Auch wir sehen uns in der Pflicht, noch mehr ökologische Aspekte in unsere Planungen einzubeziehen. Aber wie sieht eine klimagerechte Architektur in Stadt und Land aus? Künftig wird es nicht mehr allein um den Energieverbrauch von Gebäuden gehen, sondern um die ganzheitliche Ökobilanz über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie hinweg. Die Verwendung von klimaneutralen Baustoffen muss deshalb bei den Planungen stärker berücksichtigt werden. Aber steht solches Material in ausreichender Menge zur Verfügung? Und wie wird sich das auf die ohnehin schon hohen Baupreise auswirken?

Die bgm ist für die Zukunft gut gerüstet

Wir sind wirtschaftlich und personell in der Lage, weitere nachhaltige Neubauvorhaben umzusetzen – für die Genossenschaftsmitglieder und selbstverständlich als verlässlicher Partner für die Städte und Gemeinden im ländlichen Raum.

Wir bauen Wohnungen für Menschen und nehmen dabei Rücksicht auf unsere Natur, damit auch künftige Generationen ein gesundes und sicheres Leben führen können!

Büdeltsdorf, im August 2021



Stefan Binder
Projektleiter Neubau

Impressum

Herausgeber

Baugenossenschaft Mittelholstein eG
www.bgm-wohnen.de

Konzeption und Gestaltung

cyoto GmbH · Büro für nachhaltige Kommunikation
www.cyoto.de

Abbildungen

Architekturfotos: Bernd Perlbach, Preetz
Portraitfotos: Kristina Tönnsen · Geschäftsfotos, Neumünster
Illustrationen: THE DIGITAL BUNCH, Warschau (S. 45, 49, 50)

Druckerei

oeding print GmbH
www.oeding-print.de

Papier

Berberich Papier · VIVUS 100

Klimaneutrale Produktion

Bei der Produktion dieser Broschüre achten wir auf allen Ebenen auf Nachhaltigkeit. Die Broschüre wurde nicht nur klimaneutral und vegan produziert, sie ist auch mit dem Blauen Engel zertifiziert. Das garantiert weit über den Einsatz von Recyclingpapieren hinaus eine ganzheitliche, umwelt- und klimaschonende Druckherstellung.



